



Schweizerische Vereinigung
der Spitaldirektorinnen und
Spitaldirektoren

Einladung

zum SVS-Kongress vom 26. und 27. November 2026
im Hotel Schweizerhof Luzern

Anmeldung

svs.meister-concept.ch/registration





Inhaltsverzeichnis

Die Vielfalt unserer Gestaltungskraft	3
Programm	5
Unsere Partner	7
Der Ort für Austausch und Perspektiven	9
Moderation	11
Referate	12
Leadership dialogues	19
Podiumsdiskussion	20



Die Vielfalt unserer Gestaltungskraft

Perspektiven, die Führung stärken und Gestaltung ermöglichen

Für uns Direktorinnen und -direktoren als Gesamtverantwortliche der Schweizer Spitallandschaft muss «Gestaltung» mehr als nur Management bedeuten können. Sie muss ermöglichen, Richtung zu geben, Möglichkeitsräume zu schaffen und Systeme zu verändern. Gerade im Gesundheitswesen – geprägt von Regulierung, hoher Fachautonomie und politischem Druck – ist diese Gestaltung besonders anspruchsvoll und verlangt weit mehr als fachliche Kompetenz.

Das diesjährige Programm beleuchtet mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen zentrale Fragen wirksamer Gestaltung: Was steckt hinter sichtbarer und erfolgreicher Gestaltung? Was befähigt Führungskräfte, wirksam zu gestalten? Welchen Einfluss haben gesellschaftliche Entwicklungen, globale Veränderungen und technologische Innovationen auf unsere Gestaltungskraft? Wie stärken wir unsere eigene Selbstwirksamkeit?

Mit Impulsen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft nähern wir uns diesen Fragen bewusst aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Denn wirksame Führung im Gesundheitswesen wird geprägt von gesellschaftlichen Entwicklungen und technologischen Innovationen. Ihre Gestaltungskraft entsteht jedoch erst im Zusammenspiel von Systemverständnis, Haltung, Selbstwirksamkeit und Entscheidungsfähigkeit. Ob Gestaltung gelingt, zeigt sich letztlich daran, ob sie Veränderung bewirkt.

Nachdem wir uns am letzten Kongress mit Blockaden beschäftigt haben, richtet sich der Blick nun konsequent nach vorne. Unser Anspruch ist, dass die Teilnehmenden Luzern nicht nur mit neuen Ideen verlassen, sondern auch mit dem Mut und der Klarheit, diese in verantwortungsvolles Handeln zu übersetzen. So entfaltet Führung ihre Wirksamkeit. Das ist gelebte Gestaltungskraft.



Führend im Bereich Spital- finanzierungen

weil Gesundheit alles ist.

Wir sind persönlich für Sie da.

Kontaktieren Sie uns unter: healthcare@zkb.ch



zkb.ch/healthcare



Zürcher
Kantonalbank



Programm

Donnerstag, 26.11.2026			
16:00 – 17:00	*	Registrierung / Begrüssungskaffee	
17:00 – 17:15	**	Eröffnung SVS-Kongress	Nanda Samimi, Präsidentin SVS Daniela Lager, Journalistin und Moderatorin bei SRF
17:15 – 18:30	**	Eröffnungsreferat (E) Uncertainty is not the enemy. Indecision is. Powerful leadership lessons from the Namib Desert Expedition.	Sonja Piontek, Expedition Leader, Speaker, Spiegel Bestseller Author
18:30 – 19:15	*	Apéro	
19:15 – 22:00	***	Netzwerkdinner	
Freitag, 27.11.2026			
08:00 – 09:00	*	Registrierung / Begrüssungskaffee	
09:00 – 09:05	**	Tagesbegrüssung	Nanda Samimi, Präsidentin SVS Daniela Lager, Journalistin und Moderatorin bei SRF
Die Vielfalt unserer Gestaltungsaufgabe (25 Min. pro Vortrag, gefolgt von einer Q&A-Runde)			
09:05 – 10:00	Meinungsgestaltung		
	**	How can the healthcare sector establish itself in the public debate? (E)	Urs Grob, Partner Dynamics Group
	**	Narrative im Unternehmen – Der CEO als Storylistener und Storyteller	Anne M. Schüller, Managementconsultant, Bestsellerautorin
10:00 – 11:00	Gestaltung von Transformationsprozessen		
	**	Wie Führung Wandel möglich macht «Servant Leadership – oder warum ich Transformation nicht diktiere»	Marc Werner, CEO Galenica Gruppe
	**	Banking von morgen gestalten	Samuel Scheidegger, Leiter DevOps Products & Core Banking bei der Zürcher Kantonalbank
11:00 – 11:30	***	Kaffeepause	



Programm

Freitag, 27.11.2026			
11:30 – 12:30		Meine Gestaltungskraft – meine Selbstwirksamkeit	
	**	Mehr Persönlichkeit, bitte. Wie wir unserer digitalen Kommunikation unser Gesicht geben.	Andrea Grundmann, Kommunikationsberaterin, Autorin, Speakerin
	**	Kopf voraus: Selbstführung im Zeitalter der KI Was die Neurowissenschaft über Leistung, Unsicherheit und wirksame Führung zeigt	Barbara Studer, Neurowissenschaftlerin, Gründerin & CEO Hirncoach AG
12:30 – 13:30	***	Stehlunch	
		Vertiefung: Bedeutung für die eigene Rolle und Funktion	
13:30 – 14:30	**	Leadership dialogue I Meinungsgestaltung	Gespräch in Kleingruppen zusammen mit jeweils 2 Referenten
	****	Leadership dialogue II Gestaltung von Transformationsprozessen	
	*****	Leadership dialogue III Meine Gestaltungskraft – meine Selbstwirksamkeit	
14:30 – 15:00	***	Kaffeepause	
		SVS-Kongressbotschaft 2026	
15:00 – 15:50	**	Podiumdiskussion	Daniela Lager, Journalistin und Moderatorin bei SRF 3 Referenten zusammen mit Alessandro Bressan, Direktor des Regionalspitals Bellinzona und Valli Claire Charmet, CEO CHUV Barbara Schunk, CEO UPZ Bern
15:50 – 16:00	**	Schlusswort	Nanda Samimi, Präsidentin SVS



Unsere Partner

Die Durchführung eines nicht kommerziellen, exklusiven Mitgliederkongresses ist nur dank engagierter Partner möglich. Erstmals kommt bei der Organisation des diesjährigen Kongresses das neue Sponsoringkonzept zur Anwendung. Es verzichtet bewusst auf die klassische Ausstellung. Stattdessen bieten wir interessierten Firmen die Möglichkeit, mit einer persönlichen Vertretung die gesamten eineinhalb Kongresstage mit uns zu verbringen. Durch ihre aktive Teilnahme an Diskussionen und am fachlichen Austausch werden sie Teil der SVS-Kongressgemeinschaft.

Der neue Ansatz resultiert in einer erfreulich breiten Mischung an Kongresspartnern. Besonders freut es uns, dass die Zürcher Kantonalbank bereits früh ihre Unterstützung als Hauptsponsor zugesagt hat.

Wir danken allen Unterstützern herzlich für ihr Engagement und ihr Vertrauen. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass der SVS-Kongress 2026 erneut zu einem gut besuchten, nachhaltigen Erlebnis der besonderen Art für uns alle wird!

Platinpartner

Zürcher Kantonalbank

Goldpartner

Humanomed IT Solutions GmbH

Silber plus-Partner

Kessler & Co AG
medCare GmbH

Silberpartner

CSP AG
Innopool AG
KPMG AG
Siemens Schweiz AG
VERUS Advisory AG
VISCHER AG

Gönner

Hplus Bildung AG

Meine praxisnahe Weiterbildung im Gesundheitswesen:

- Führungskarriere
- Fachkarriere
- Bildungskarriere



Mehr Infos



mein
Plus!

H+ BILDUNG

Hplus Bildung AG, Hintere Bahnhofstr. 32, 5000 Aarau
www.hplus-bildung.ch

Der Ort für Austausch und Perspektiven



Im Namen des SVS-Vorstands und ganz persönlich lade ich Sie alle wieder herzlich zum diesjährigen Kongress im Schweizerhof Luzern ein. Der SVS-Kongress ist weit mehr als eine Fortbildungsveranstaltung. Er ist der Ort, an dem sich Führungspersönlichkeiten – die Mitglieder unserer Vereinigung sowie das Klinik- und Spitalkader ihrer Institutionen – begegnen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam über die Zukunft der Versorgung nachdenken.

Wir bleiben uns treu und blicken auch in diesem Jahr bewusst über den Tellerrand des Gesundheitswesens. Denn Gestaltung ist nie eindimensional und neue Antworten entstehen selten dort, wo alle dieselben Erfahrungen teilen. Sie entstehen aus unterschiedlichen Perspektiven, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten. Genau diese Vielfalt unserer Gestaltungskraft steht im Zentrum des diesjährigen Kongresses. Wir diskutieren mit den geladenen Expertinnen und Experten und lassen uns von ihren Perspektiven inspirieren.

Angesichts des dringenden Aufbruchs unserer Branche in einem komplexen Umfeld und zunehmend unsicheren globalen Verhältnissen fragen wir uns bewusst, ob genügend Gestaltungsspielräume verbleiben. Wir tragen Verantwortung – für unsere Institutionen, für eine qualitativ hochstehende und wirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung sowie für die Weiterentwicklung unseres Gesundheitssystems. Was müssen wir heute verstehen, was hinterfragen und wie können wir als Gestalter der institutionellen Gesundheitsversorgung sichtbar und wirksamer werden?

Die entscheidenden Weichen für die Zukunft liegen schon heute in unseren Händen. Die Demografie stellt uns vor eine doppelte Herausforderung: Die Bevölkerung wächst, während personelle und finanzielle Ressourcen knapper werden. Technologische Entwicklungen verändern unsere Möglichkeiten in einem bisher ungekannten Tempo. Wir können es uns nicht leisten, Entwicklungen lediglich zu beobachten oder ihnen

hinterherzulaufen. Wer heute nicht gestaltet und den Anschluss verliert, läuft Gefahr, morgen von den Veränderungen bestimmt zu werden – und damit seine Gestaltungsspielräume einzubüssen. Abwarten ist keine Option. Gestaltung verlangt, Gewohntes zu hinterfragen, Unsicherheiten auszuhalten und Entscheidungen auch dann zu treffen, wenn nicht alle Antworten vorliegen.

Unsere gemeinsame Zeit am Kongress in Luzern soll wertvolle Einsichten und neue Handlungsansätze vermitteln. Sie soll uns darin bestärken, Gestaltung als gemeinsame Aufgabe zu verstehen. Denn als Einzelkämpfer werden wir den starken Winden nicht mehr entgegenhalten können.

Nutzen Sie die Gelegenheit sich mit den Referenten, die uns an beiden Tagen begleiten werden, persönlich auszutauschen. Profitieren Sie von den informellen Räumen, zum Beispiel am traditionellen Netzwerkdinner.

Ich freue mich auf viele inspirierende Begegnungen und darauf, Sie persönlich in Luzern willkommen zu heissen. Der Kongress lebt von den Menschen, die ihn mit ihren Erfahrungen, Fragen und Perspektiven bereichern.

Nanda Samimi, Präsidentin SVS

Moderation



Daniela Lager, Journalistin und Moderatorin bei SRF

Daniela Lager ist Journalistin und Moderatorin bei SRF, sie präsentiert die Gesundheitssendung «Puls». Zuvor waren über Jahrzehnte die News ihr Tagesgeschäft, zu Beginn bei verschiedenen Lokalradiostationen und später am Fernsehen: TeleZüri, Tele24, RTL / Pro7 Schweiz und schliesslich bei den SRF-Sendungen Tagesschau und 10vor10.

In den sieben Jahren, die sie nun bei der Gesundheitssendung «Puls» das Gesicht nach Aussen ist, hat Daniela Lager vertieft Einblicke in die unterschiedlichsten Bereiche des Gesundheitswesens erhalten. «In einer stark regulierten Branche ist das Entfalten der eigenen Gestaltungskraft weder offensichtlich noch einfach. Dennoch gelingen immer wieder innovative Projekte und Entwicklungen. Der SVS-Kongress bietet Gelegenheit, basierend auf den eigenen Kompetenzen Möglichkeiten zu erkennen und erfolgversprechende Wege zu finden. Ich freue mich auf spannende Referate und Gespräche!»

Referate



Sonja Piontek, Expedition Leader, Speaker, Spiegel Bestseller Author

Sonja Piontek is an award-winning entrepreneur, global keynote speaker, expedition leader and SPIEGEL bestselling author. A former Director of Marketing for BMW Asia, she has lived in six countries and spoken in 50 countries, inspiring tens of thousands of people around the world.

Described by BUNTE magazine as a “powerhouse of inspiration”, Sonja is known for her ability to unlock potential, drive action and redefine what’s possible. Her clients include global brands, entrepreneurs and world class athletes. Drawing on her international executive career, unusual life story and extraordinary Namib Desert Expeditions, she delivers powerful insights on leadership, change, mindset and transformation.

Uncertainty is not the enemy. Indecision is.

Powerful leadership lessons from the Namib Desert Expedition.

Leadership is easy when the path is clear. But what happens when it isn’t? When information is incomplete, pressure is high, change is constant and people still look to you for direction? Waiting for certainty is rarely an option. Moving forward is.

In this powerful keynote, global speaker and expedition leader Sonja Piontek takes you deep into the Namib Desert, where uncertainty is real, resources are limited and every decision matters. Through captivating stories and hard-won lessons from her expeditions and her rather unusual life, she reveals how to create clarity in ambiguity, make courageous decisions without having all the answers, and give others confidence when you are still finding the way yourself.

Great leadership isn’t about knowing the path. It’s about having the courage to lead when there is no map.



sonjapiontek.com



Urs Grob, Partner Dynamics Group

Urs Grob is a Partner at Dynamics Group, one of Switzerland's leading consulting firms for communications and public affairs. He advises companies, associations and institutions on how to make their voices heard in political and public debates and help shape decision-making processes.

Previously, he served as Chief of Staff in the Chairman's Office of Credit Suisse Group. From 2011 to 2019, he was Deputy Secretary General and Head of Communications at the Security Directorate of the Canton of Zurich. Prior to that, he worked for more than ten years as a PR and public affairs consultant at leading Swiss agencies. He studied Philosophy, Medieval Latin and Political Science at the University of Zurich and holds a Master's degree in Public Administration from the London School of Economics.

How can the healthcare sector establish itself in the public debate?

In Switzerland, decisions are rarely made in one place. The 26 cantons, direct democracy, a wide range of professional associations and interest groups, as well as a critical public, all influence what is possible in the healthcare sector. When hospitals become the focus of debates – for example, over locations, costs or healthcare provision – one factor tends to dominate: emotion.

This keynote provides practical insights into how hospital directors can position their institutions early, credibly and effectively in the public debate – before the rhetoric heats up and the issue takes a turn.





Anne M. Schüller, Managementconsultant, Bestsellerautorin

Anne M. Schüller ist Managementdenker, Keynote-Speaker, mehrfach preisgekrönte Bestsellerautorin und Businesscoach. Die Diplom-Betriebswirtin gilt als führende Expertin für das narrative Touchpoint Management und eine zukunftsfähige Unternehmensführung. 2015 wurde sie für ihr Lebenswerk in die Hall of Fame der German Speakers Association aufgenommen. Beim Business-Netzwerk LinkedIn wurde sie Top Voice 2017 und 2018. Von Xing wurde sie zum Spitzenwriter 2018 und zum Top Mind 2020 gekürt. 2024 wurde sie als Unternehmerin der Zukunft ausgezeichnet.

Narrative im Unternehmen – Der CEO als Storylistener und Storyteller

Nicht nur im öffentlichen Diskurs, auch innerhalb von Institutionen und Unternehmen gibt es eine Vielzahl von Narrativen. Auf den Vorderbühnen finden die offiziellen Verlautbarungen statt. Die massgebliche Kommunikation hingegen, mitentscheidend für Arbeitsergebnisse und Unternehmenskultur, passiert auf den Hinterbühnen. Vieles davon dringt gar nicht bis zur Führungsspitze. Botschaften werden geschönt. Missstände werden vertuscht. Taktische Spielchen werden gespielt. Hierdurch können Entscheidungen in sehr falsche Richtungen laufen. Narrative Interviews zählen zu den wirksamsten Methoden, um dies zu durchbrechen, bislang Ungesagtes endlich offen anzusprechen und blinde Flecken zu finden.

Wir brauchen Vorgehensweisen, die die wahren organisationalen Knackpunkte **rechtzeitig** offenlegen, um mithilfe konstruktiver Narrative in eine vielversprechende Zukunft zu steuern. So werden Storylistening und Storytelling mehr denn je zu einer unerlässlichen Führungskompetenz im Unternehmen.





Marc Werner, CEO Galenica Gruppe

Marc Werners beruflicher Werdegang ist geprägt von einem konsequenten Blick auf die Kundinnen und Kunden und der Überzeugung, dass Unternehmen sich laufend weiterentwickeln müssen, um relevant zu bleiben.

Seine Karriere führte ihn vom Verkauf über Migros, Minolta und Bluewin zu Swisscom, wo er Marketing, Vertrieb und das Privatkundengeschäft prägte und Mitglied der Konzernleitung war. Seit 2020 führt er als CEO die Galenica Gruppe und treibt deren Transformation zu einem integrierten, kundenzentrierten und digital vernetzten Gesundheitsnetzwerk voran.

Marc Werner ist eidgenössisch diplomierter Marketingleiter und hat sich unter anderem am IMD, an der Universität St. Gallen, der London Business School und der Harvard Business School weitergebildet.

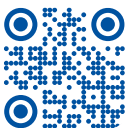
Wie Führung Wandel möglich macht

«Servant Leadership – oder warum ich Transformation nicht diktiere»

Transformation beginnt nicht mit einer Anweisung der Geschäftsleitung. Sie beginnt bei den Menschen.

In seinem Referat zeigt Marc Werner, CEO von Galenica, weshalb nachhaltige Veränderung nicht durch Kontrolle, sondern durch Vertrauen, Verantwortung und Zusammenarbeit entsteht. Gerade in Zeiten von Digitalisierung, steigenden Kosten und neuen Kundenerwartungen brauchen Unternehmen die Fähigkeit, sich weiterzuentwickeln und fürs Gesamtsystem zu denken. Entscheidend ist dabei nicht, Veränderungen vorzugeben, sondern Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Menschen ihre Stärken einbringen und gemeinsam Lösungen entwickeln können.

Marc Werner erläutert, warum er auf einen Netzwerkansatz statt auf klassische Hierarchien setzt und wie Servant Leadership Innovation, Eigenverantwortung und unternehmerisches Denken fördert. Anhand konkreter Erfahrungen aus der Transformation von Galenica spricht er über die persönlichen Erkenntnisse aus mehreren Jahren Veränderungsarbeit. Ein Einblick in eine Führungsphilosophie, die Wandel nicht verordnet, sondern ermöglicht.





Samuel Scheidegger, Leiter DevOps Products & Core Banking bei der Zürcher Kantonalbank

Samuel Scheidegger leitet bei der Zürcher Kantonalbank den Bereich DevOps Products & Core Banking und verantwortet damit den grössten Software-Entwicklungsbereich der Bank. Seine rund 400 Mitarbeitenden in 25 agilen DevOps-Teams entwickeln und betreiben zentrale Applikationen – vom Zahlungsverkehr über Finanzierungen und Anlegen bis zu digitalen Kanälen. Zuvor war er Chief Product Officer und Mitglied der Geschäftsleitung des Bankensoftwareherstellers finnova, Mitglied der Geschäftsleitung von ti&m sowie in Führungsfunktionen bei der Bank Julius Bär. Er ist Informatikingenieur FH und verfügt über einen Executive MBA der Universität Bern und der University of Rochester.

Privat wohnt er mit seiner Familie in Solothurn und engagiert sich ehrenamtlich im Blumenhaus Buchegg für Menschen mit Behinderungen sowie im Schweizer Fussball, unter anderem als Vizepräsident des Schweizerischen Fussballverbands und als Verwaltungsrat der UEFA Women's EURO 2025.

Banking von morgen gestalten

Der Zürcher Kantonalbank geht es gut. Warum also verändert sie sich trotzdem, und zwar grundlegend? Samuel Scheidegger nimmt das Publikum mit in den Maschinenraum der zweitgrössten Universalbank der Schweiz: dorthin, wo Systeme erneuert werden, während sie laufen, weil eine Bank für den Umbau nicht einfach schliessen kann.

Ein Überblick über Wandel bei laufendem Betrieb, über die Rolle, die künstliche Intelligenz dabei heute in einer Bank wirklich spielt, und über Parallelen zwischen Bank und Spital, die näher liegen, als man denkt. Und darüber, was die beiden Welten voneinander lernen können.





Andrea Grundmann, Kommunikationsberaterin, Autorin, Speakerin

Andrea Grundmann arbeitet seit mehr als 25 Jahren an der Schnittstelle von Positionierung, Personal Branding und digitaler Kommunikation. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Frage, wie Menschen und Organisationen im digitalen Raum wahrgenommen werden und Vertrauen aufbauen. Als strategische Beraterin begleitet sie Unternehmer:innen und Führungskräfte dabei, ihre Expertise, Haltung und Persönlichkeit sichtbar zu machen und sich als relevante Stimmen in ihrem Themenfeld zu positionieren. In ihrem Buch «Digitales Charisma» zeigt sie, wie persönliche Wirkung im digitalen Raum entsteht. Mit dem von ihr entwickelten Human Signature Canvas hat sie daraus ein strategisches Modell für die Praxis entwickelt. Sie lebt und arbeitet in ihrer Heimatstadt Berlin.

Mehr Persönlichkeit, bitte. Wie wir unserer digitalen Kommunikation unser Gesicht geben.

Menschen machen einen Unterschied: Wer spricht, prägt mit, wie wir eine Botschaft wahrnehmen und bewerten. Im Analogen ist unsere Persönlichkeit immer mit dabei. Sobald wir einen Raum betreten, senden wir eine Vielzahl von Signalen darüber, wer wir sind. Im Digitalen passiert das nicht automatisch. Hinter Funktion, Expertise, Fakten und Botschaften tritt der Mensch als Absender schnell in den Hintergrund. In Zeiten von Reizüberflutung und KI-generiertem Einheits-Content wird Kommunikation dann austauschbar und wichtige Botschaften gehen unter.

Was uns voneinander und von der KI unterscheidet, ist unsere Persönlichkeit. Und die sollten wir bewusst ins Digitale transportieren.

Doch was macht unsere individuelle Persönlichkeit eigentlich aus? Der Vortrag zeigt, wie wir aus Werten, Haltungen, Denkweisen, Erfahrungen und Motiven den roten Faden unserer Persönlichkeit herausarbeiten und daraus eine persönliche Handschrift entwickeln, die auch in der fragmentierten digitalen Öffentlichkeit erkennbar wird.





Barbara Studer, Neurowissenschaftlerin, Gründerin & CEO Hirncoach AG

Barbara Studer ist Neurowissenschaftlerin und CEO von Hirncoach. Sie forscht und lehrt an der Universität Bern und ist Bestsellerautorin, Rednerin und Musikerin. Nach ihrer Promotion und einem Postdoc in kognitiven Neurowissenschaften baute sie ein Spezialinstitut für Lernen und Gedächtnis auf, bevor sie die Hirncoach AG mitgründete. Das inzwischen mehrfach ausgezeichnete Unternehmen bietet hybride Programme zur Förderung der mentalen Fitness und Gesundheit für Menschen jeden Alters und für Institutionen an. Die gefragte Wissenschaftskommunikatorin ist verheiratet und Mutter von drei Kindern.

Kopf voraus: Selbstführung im Zeitalter der KI

Was die Neurowissenschaft über Leistung, Unsicherheit und wirksame Führung zeigt

SpitaldirektorInnen führen in einem Umfeld permanenter Veränderung und hohen Drucks. Was passiert dabei in unserem Gehirn, wie reagiert es auf Unsicherheit? Was verändert sich, wenn wir Denkarbeit an KI abgeben? Und wie gelingt es, auf der Metaebene zu erkennen, wie wir selbst gerade unterwegs sind?

Ausgehend von den neurobiologischen Grundlagen schlägt die Keynote den Bogen zu Selbstführung, Teamleistung und Selbstwirksamkeit und zeigt, wie Führungspersonen ihre mentale Leistungsfähigkeit gezielt stärken können.



Leadership dialogues

In den drei Leadership dialogues vertiefen wir gemeinsam mit den jeweiligen Referententeams zentrale Aspekte rund um das Thema Gestaltungskraft. Im Mittelpunkt stehen der Austausch, die Reflexion und die Frage, wie Führungskräfte Gestaltungsspielräume erkennen und aktiv nutzen können.

Leadership dialogue I – Meinungsgestaltung

Urs Grob und Anne M. Schüller

Leadership dialogue II – Gestaltung von Transformationsprozessen

Marc Werner und Sonja Piontek

Leadership dialogue III – Meine Gestaltungskraft – meine Selbstwirksamkeit

Andrea Grundmann und Barbara Studer

Die in den drei Leadership dialogues erarbeiteten Erkenntnisse und Fazite fliessen anschliessend in die Podiumsdiskussion ein und bilden die Grundlage für die gemeinsame Diskussion und Vertiefung.

Podiumsdiskussion



Alessandro Bressan, Direktor des Regionalspitals Bellinzona und Valli

Alessandro Bressan ist seit 2018 Direktor des Regionalspitals Bellinzona und Valli, den onkologischen und pädiatrischen Instituten beim EOC – Ente Ospedaliero Cantonale (öffentlicher Kantonsspital-Verbund Tessin), im Vorstand von H+ (Nationaler Verband der Schweizer Spitäler und Kliniken) und Mitglied verschiedener Stiftungen. Er studierte Maschinenbau mit Betriebswirtschaft an der ETHZ, absolvierte in 2010 ein MBA. Am Anfang seiner Karriere arbeitete er 7 Jahre als JIT / Lean Management Berater und danach fast 20 Jahre als Managing Director und European Operations Leader in der Medizinal-Technik-Branche.

Das Gesundheitswesen und die Spitallandschaft stehen heute mitten in einer tiefgreifenden Transformation. Gute Qualität, zweckmässig und wirtschaftlich in der ganzen Schweiz zu leisten, ist die Herausforderung für die Zukunft. Die Anwendung einer gesunden Digitalisierung und praktische KI-Applikationen werden das klinische Personal entlasten und die Optimierung der Prozesse ermöglichen. Integrierte Versorgung entlang der Patientenpfade wird den Patienten zugutekommen und die Gesamtkosten des Gesundheitssystems senken. Die Tarife müssen mithalten können und die langfristige finanzielle Nachhaltigkeit der Schweizer Spitäler und Kliniken muss sichergestellt werden.





Claire Charmet, CEO CHUV

Claire Charmet leitet das CHUV seit Juni 2025. Sie kennt die Institution gut, da sie im Januar 2024 zunächst in dessen strategischen Rat eingetreten war, bevor sie die Generaldirektion übernahm.

Mit rund 15 Jahren Erfahrung in der Leitung von Gesundheitsorganisationen verfügt sie über umfassende Führungserfahrung in den zentralen Bereichen des Spitalmanagements: Strategie, Finanzen, Personalwesen und Leistungsmanagement. Ihr beruflicher Werdegang verbindet strategische Weitsicht mit operativer Umsetzungskompetenz.

Vor ihrem Wechsel ans CHUV war sie Direktorin des Standorts La Chaux-de-Fonds innerhalb des Neuenburger Spitalverbunds (Réseau hospitalier neuchâtelois, RHNe), wo sie zudem den Direktionsrat präsidierte. Sie war an wichtigen strategischen Projekten beteiligt, darunter Reorganisationspläne, die Immobilienstrategie und die Vorbereitung der Spitalplanung, in enger Zusammenarbeit mit den politischen Behörden.

Claire Charmet ist Absolventin des Institut d'études politiques de Lyon und verfügt über einen internationalen MBA im Gesundheitswesen. Besonderes Augenmerk legt sie auf die Qualität der medizinischen Versorgung und das Risikomanagement. Auch die Begleitung der Teams in Veränderungsprozessen nimmt in ihrem Führungsverständnis im Spitalwesen einen zentralen Platz ein.





Barbara Schunk, CEO UPZ Bern

Barbara Schunk ist seit Sommer 2026 CEO des Universitären Psychiatrischen Zentrums Bern (UPZ). Dieses ist am 1. Juli aus dem Zusammenschluss der Universitären Psychiatrischen Dienste (UPD) und des Psychiatriezentrums Münsingen (PZM) hervorgegangen.

Zuvor war Barbara Schunk CEO der Psychiatrie Baselland, Direktorin des Spitals Dornach sowie Leiterin des Unternehmensstabs der Psychiatrischen Dienste Aargau. Sie ist Verwaltungsrätin der H+ Bildung AG und Vorstandsmitglied der Vereinigung der Direktorinnen und Direktoren der Psychiatrischen Kliniken und Dienste der Schweiz.

Barbara Schunk führte und gestaltete in den vergangenen Jahren in Basel und aktuell in Bern Transformationsprozesse in psychiatrischen Einrichtungen. Die psychiatrischen Angebote müssen weiterentwickelt und gedacht werden: «Die Psychiatrie wird sich mit der Zukunft verändern, neben unterschiedlichsten Einflüssen prägt uns unsere eigene Vielfalt. Diese zeigt sich in den unterschiedlichen Berufen, Angeboten, Kompetenzen, Regionen, Erfahrungen. Diese Vielfalt darf nicht nur nebeneinander bestehen, sondern muss miteinander verbunden werden. Wenn wir unsere Unterschiede für ein gemeinsames Ziel zusammenbringen, liegt darin eine grosse Gestaltungskraft.»



Alle Infos zum Kongress:
svs.meister-concept.ch

